CHRISTOPHER STREET DAY
DRESDEN

25+1 JAHRE
WIR TRAUEN UNS...!
IMMERNOCH!

PROGRAMM 30. 05. - 16. 06.

Foto: Philipp Grafe

Foto: Philipp Grafe

Liebe Mitglieder des Christopher Street Day Dresden e.V., liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Warum, wer oder was ist denn „anders"?
Keiner ist auf Grund seiner Lebenseinstellung oder seinem Bezug zu einem Partner anders. Wenn Menschen füreinander einstehen, füreinander sorgen, sich auch lieben ist es doch die normalste Sache der Welt. Dabei spielt die Hautfarbe, gesundheitliche Einschränkungen, die sexuelle Orientierung oder was auch immer, überhaupt keine Rolle.
Wichtig ist es, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.
Auch wenn es manchem nicht gefällt, wie Menschen zusammenleben, ist es Aufgabe der Gesellschaft als Korrektiv zu wirken und jeden so leben zu lassen, dass keine gesellschaftlichen, rechtlichen und menschlichen Normen verletzt werden.

Liebe Dresdner CSD`ler, wer hätte gedacht, dass aus dem kleinen Kreis der Aufrechten vor etwa 8 Jahren ein nunmehr so großer und an Ausstrahlung gewonnener Verein entstanden ist. So etwas kann man nur erreichen, wenn sich jemand an die Spitze stellt und sich eine Gruppe von Aktiven um sich scharrt, die ein solches Ergebnis erst möglich gemacht haben.
Es ist die beste Werbung für so viel Gleichgesinnte, wenn man solch eine Veranstaltungsvielfalt schafft, diese geordnet ablaufen, sich die Teilnehmenden auch des eigentlichen Anliegens bewusstwerden und am Ende alles wieder sauber und ordentlich an die Stadt übergibt. Und vergesst bitte nicht, Ihr macht das alles ehrenamtlich, keiner wird dadurch materiell reicher, aber jeder sollte sich bewusst machen, reicher wird man vor allen Dingen, wenn man für sich und andere Verantwortung übernimmt.
Es sollte Euch Stolz machen, dass andere Städte Deutschlands mit besseren Voraussetzungen und Möglichkeiten nicht solch eine Veranstaltung auf die Beine stellen können.
Andere CSD´s staunen und bewundern Euch über das Erreichte!
Möglich wurde das Alles nur, weil Menschen wie Ihr selbstlos und in Eurer Freizeit für die Gesellschaft arbeitet, aber es auch unter den Verantwortlichen der Stadt viele gibt, die Eure Anliegen unterstützen - und dafür möchten wir als Familie Gabel allen danken, die dazu beigetragen haben, dass der Weg bis hierher so erfolgreich gelaufen ist.
Wir durften Euren Weg begleiten, auch ein wenig unterstützen, bitte sorgt dafür, dass noch mehr Menschen sich Eurem Anliegen anschließen.

Braucht es noch die Veranstaltung des Christopher Street Day in Dresden?
Wir meinen: noch ja! - aber es ist vieles auf gutem Weg, dass vieles nicht mehr „anders" ist. Wegen uns könnte jedes Wochenende eine Veranstaltung sein, die auf die unterschiedlichsten Anliegen der Menschen hinweist, weil damit viel mehr miteinander als übereinander gesprochen wird. Dazu habt Ihr einen eigenen Beitrag für eine bessere Gesellschaft geleistet.
Dafür möchten wir, als Familie Gabel, Euch ganz herzlich danken.

Eure Familie Gabel
Badusan GmbH

Foto: Philipp Grafe

Liebe Gäste des Christopher Street Day Dresden, verehrte Unterstützer*innen von Vielfalt in Sachsen, werte Menschen*.

Vor fast genau 50 Jahren, im Juni 1969, rebellierten Lesben, Schwule und Trans* in New York City gemeinsam gegen polizeiliche Repressionen gegenüber queeren Menschen. Bis heute gelten die Stonewall Riots als Geburtsort der Christopher Street Day Demonstrationen und Queer Prides weltweit. Sie sind auch heute noch eine wichtige Referenz für den andauernden solidarischen Kampf gegen Homo-, Bi-, Trans* und Inter*-feindlichkeit.

2019 ist im Freistaat Sachsen ein Superwahljahr. Vor allem die Landtagswahl am 01. September macht uns bewusst, wie sehr sächsische Gleichstellungs- und Vielfaltspolitik und damit auch unsere tägliche Arbeit bedroht ist. Denn rechtskonservative Politiken gefährden uns alle. Als landesweites Selbstvertretungsgremium für queere Vereine ist es eine unserer Aufgaben, sachsenweit Bündnisse und Netzwerke für die Akzeptanz von Vielfalt aufzubauen. Denn LSBT*I* gehören zur Lebensrealität in Sachsen dazu. Ihre Alltagserfahrungen sind jedoch immer noch von Diskriminierung, Stigmatisierung, Pathologisierung, verbaler und physischer Gewalt geprägt.

2019 stehen die erkämpften Freiheiten, errungene Anerkennung und eingeforderte Teilhabe in Sachsen stärker denn je unter Druck. Vielfaltsfeindliche und antipluralistische Einstellungen sickern mehr und mehr in die Mitte der Gesellschaft ein.

2019 kommt es umso mehr auf Vertrauen, Verlässlichkeit und Solidarität in unseren Communities an. Kämpfen wir gemeinsam. Kämpfen wir für Respekt, Akzeptanz und Vielfalt in Sachsen - und in unseren Communities. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen kraftvollen, bunten und solidarischen Christopher Street Day 2019 in Dresden.

Wir haben es in der Hand.

Die Freude sich zu zeigen und der Spaß daran gesehen zu werden, das sind zwei Dinge, die den Christopher-Street-Day ganz wesentlich ausmachen und die gleichzeitig auch zum Theater dazugehören wie das Salz in der Suppe. Schon das fahrende Volk - die Gaukler im Mittelalter - wussten, dass es auf den ersten Auftritt besonders ankommt. Die Gaukler hatten nicht immer einen guten Ruf. Da galt zuweilen das Klischee: nehmt die Wäsche von der Leine, die Gaukler kommen. Und sie galten als seltsam und liederlich, diese Spielleute. Sie wurden misstrauisch beäugt, weil sie so anders waren.
Die Spielleute mussten die Städtebewohner oder die Dörfler oder die Leute bei Hof sehr gut unterhalten, sie zum Lachen bringen, zum Staunen. Sie mussten durch ihren Auftritt und ihren Charme gewinnen.

Deswegen waren ihre Wagen auffällig geschmückt und sie erschienen im Kostüm, auch wenn die Vorstellung noch gar nicht begonnen hatte.
Durch diese Beschreibung ist nun mehr als deutlich geworden, dass sich vieles davon auch in gewisser Weise für den Christopher-Street-Day sagen lässt. Und mit der Jahrhunderte alten Erfahrung von Ausgrenzung und abschätziger Behandlung sind es oft die Künstler, die gut verstehen, was solch ein Umzug, was solch ein auffälliger Auftritt in der Gesellschaft verändern kann. Wie man Sympathien einwerben kann, wie man Lächeln auf Gesichter zaubert und daraus Toleranz geboren wird. In diesem Sinne wünsche ich dem Christopher-Street-Day Fantasie und Lebensmut, Ideen, Fröhlichkeit, Selbstbewusstsein und Kraft. Und insgesamt einen starken Auftritt.

Manuel Schöbel
Intendant und Geschäftsführer
Landesbühnen Sachsen GmbH

»ES IST 2019 UND EIGENTLICH HABEN WIR DOCH ALLES ERREICHT...

So oder ähnlich hört man es oft. Es gibt die Ehe für alle, die rechtliche Gleichstellung in allen Bereichen und eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz für LSBTTIQ*. Wir feiern in diesem Jahr 26 Jahre CSD in Dresden – und wenn man zurückblickt, hat sich die Gesellschaft in Bezug auf nicht-heterosexuelle Lebens- und Liebesweisen grundlegend geändert. Und ja, wir haben viel erreicht. Aber das heißt nicht, dass man sich nun einfach zurücklehnen kann und davon ausgeht, dass alles so bleibt, wie es ist.
Die Veränderungen der vergangenen Jahre kamen nicht von allein. Die laute und starke Stimme der Community und der CSDs hat sie erwirkt. Schritt für Schritt wurde die Gesellschaft und die Politik überzeugt, Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten zu beseitigen. Auf diese Erfolge können wir zurecht stolz sein! Aber die Erfolge müssen nicht von Dauer sein. Und natürlich ist noch lange nicht alles geklärt, noch immer gibt es Ungleichbehandlungen und Diskriminierung. Der, auch für uns, unvermeidliche „Blick über den Gartenzaun" zeigt deutlich, dass Rassismen, Diskriminierungen, Sexismus oder Ablehnung nicht nur „uns", die LSBTTIQ -Community, sondern alle und jede*n treffen (können).
Egal ob dicke, dünne, alte, junge, große, kleine, weibliche, männliche, trans- und intersexuelle, weiße, farbige (PoC), einschränkungsfreie, gehandicapte, deutsche, ausländische, reiche oder arme Menschen ; Alltags- und/oder konstruierte Diskriminierungen haben wohl jede*n schon einmal getroffen.
Lassen wir uns nicht täuschen: Wer immer noch glaubt, das alles gehe ihn nichts an, weil ihn das Problem der Ausgrenzung/Verachtung selbst nicht betrifft, der steckt den Kopf in den Sand. Was ist los mit unserem Land, in dem „Schwul" immer noch DAS Schimpfwort ist, egal ob an Schulen, auf Arbeit oder im Sportverein. Der Verlust von Respekt und Achtung des Einzelnen und das Wegschauen in der Gesellschaft ist ein nicht hinnehmbarer Zustand.
Mit Sorge sehen wir die zunehmende Gefahr einer gesellschaftlichen Rückentwicklung. Mit dem Erstarken rechter Parteien können sicher geglaubte Errungenschaften schnell wieder in Frage gestellt werden. Das sieht man nicht zuletzt im europäischen und außereuropäischen Ausland.
Hier gilt es, stark zu bleiben, Fortschritte nicht herzugeben sowie Politik und Gesellschaft immer wieder daran zu erinnern, dass Gleichstellung kein Randthema, sondern Menschenrecht ist.
Lasst uns auch in diesem Jahr auf der Demo, beim Straßenfest und in der CSD-Woche gemeinsam ein zahlreiches und extrabuntes (Regenbogen-)zeichen GEGEN Gleichgültigkeit und Wegschauen und FÜR mehr Gleichberechtigung, Respekt, Liebe und Akzeptanz setzen!

In diesem Jahr stehen in Sachsen Landtagswahlen an. Hier wird sich zeigen, ob die wichtigen Schritte der vergangenen Jahre – mit Landesaktionsplan, ordentlicher Förderung queerer Projekte und einer starken Stimme in der Staatsregierung, die die Anliegen von LSBTTIQ* ernst nimmt ¬ – eine Fortsetzung finden. Hier liegt es auch an uns, den Kandidat*innen deutlich unsere Anliegen mit auf den Weg zu geben:

---

1. Auskömmliche Förderung und Unterstützung der LSBTTIQ*-Vereine und -Organisationen
Der begonnene Weg mit dem Landesaktionsplan Vielfalt muss verstetigt und ausgebaut werden. Die Vereine brauchen für ihre Bildungs- und Aufklärungsarbeit eine verlässliche Grundlage und eine gute Finanzierung.

2. Gleichstellung als Priorität in der Regierung

Seit Ende 2014 hat Sachsen eine Gleichstellungsministerin. Durch dieses Amt hat die politische Bedeutung und die Wertschätzung unserer Anliegen erheblich hinzugewonnen. Wir fordern, dass auch in einer neuen Staatsregierung die Gleichstellung dieselbe oder eine höhere Priorität bekommt.

3. Gesellschaftliche Akzeptanz stärken

Noch immer gibt es in Teilen der Bevölkerung große Vorbehalte gegenüber LSBTTIQ*. Das zeigen auch die Erhebungen des Sachsen-Monitors der letzten Jahre. Ein Drittel der Sachsen empfinden gleichgeschlechtliche Beziehungen noch immer als unnatürlich. Selbst bei unter 30-jährigen hat mehr als ein Viertel eine solche Einstellung. Hier ist auch der Freistaat in der Verantwortung, mit mehr politischer Bildung, Aufklärungsarbeit und klarer Ächtung von Homophobie für positive Veränderungen zu sorgen. Dazu gehört auch, gesellschaftliche Vielfalt, zum Beispiel in offiziellen Publikationen, abzubilden.

4. Durch Bildung Akzeptanz lernen

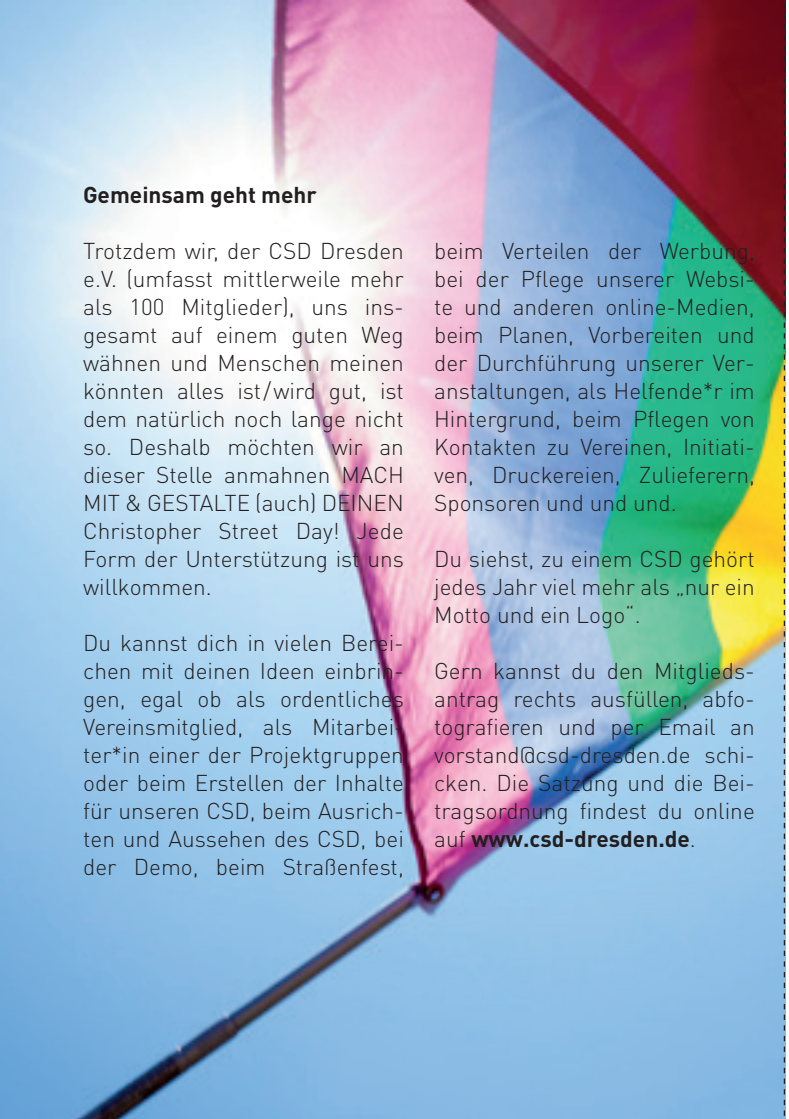
Seit Sommer 2016 gibt es für sächsische Schulen einen neuen Orientierungsrahmen zur „Familien- und Sexualerziehung". Er greift die Forderung, in den Bereichen vielfältiger Liebes- und Lebensweisen sowie Geschlechtlichkeiten verstärkt aufzuklären, auf. Auch gibt es neue Landesprogramme, die einen flächendeckenden Einsatz von Schulsozialarbeiter*innen ermöglichen.
Innerhalb der Institution Schule erleben Kinder und Jugendliche einen bedeutenden Abschnitt ihres Lebens. In ihr setzen sie sich mit gesellschaftlich wichtigen Basiskenntnissen und -kompetenzen auseinander und lernen diese in der Gemeinschaft. Umso wichtiger ist es deshalb, dass auch in der Schule nicht nur eine große Bandbreite an verschiedenen Liebes- und Lebensformen sowie Geschlechtlichkeiten thematisiert wird, sondern auch entsprechend gemeinsam Akzeptanz, Offenheit und Pluralität gelebt werden. Gleichzeitig müssen sich diese Werte auch schon in Kindertagesstätten niederschlagen. Wir fordern daher eine bessere Aufklärung an sächsischen Schulen durch eine verstärkte Behandlung im Unterricht und zu Projekttagen. Lehrpläne sind entsprechend anzupassen. Außerdem Beschäftigung muss Diskriminierung an sächsischen Schulen besser entgegengewirkt und die Unterstützung für Jugendliche verbessert werden. Zudem sollen Lehrkräfte und Erzieher*innen durch entsprechende Aus- und Fortbildungen für die Belange von LSBTTIQ* aufgeklärt und sensibilisiert werden.

5. Homo- und Transphobie ächten

Gewalt und Diskriminierung gegenüber LSBTTIQ* muss konsequent verfolgt werden. Dazu gehört es auch, dass bei den Behörden auf besondere Belange der Geschädigten Rücksicht genommen wird. Es darf für nicht-heterosexuelle Menschen keine No-Go-Areas geben!

6. Konversationstherapien und Geschlechtsangleichungen bei Kindern verbieten

Sexuelle Identität oder Orientierung ist keine Krankheit und darf nicht therapiert werden. Erst recht nicht durch fadenscheinige religiöse Organisationen. Wir fordern ein ausdrückliches Verbot solcher „Therapien". Außerdem muss das Verbot der Geschlechtsangleichung intergeschlechtlicher Kinder zügig umgesetzt werden.
Wir fordern die Parteien und Kandidat*innen zur Landtagswahl auf, sich aktiv mit den Belangen der LSBTTIQ*-Community auseinanderzusetzen und für ihre politische Arbeit im neuen Landtag zu berücksichtigen.



Gemeinsam geht mehr

Trotzdem wir, der CSD Dresden e.V. (umfasst mittlerweile mehr als 100 Mitglieder), uns insgesamt auf einem guten Weg wähnen und Menschen meinen könnten alles ist/wird gut, ist dem natürlich noch lange nicht so. Deshalb möchten wir an dieser Stelle anmahnen MACH MIT & GESTALTE (auch) DEINEN Christopher Street Day! Jede Form der Unterstützung ist uns willkommen.

Du kannst dich in vielen Bereichen mit deinen Ideen einbringen, egal ob als ordentliches Vereinsmitglied, als Mitarbeiter*in einer der Projektgruppen oder beim Erstellen der Inhalte für unseren CSD, beim Ausrichten und Aussehen des CSD, bei der Demo, beim Straßenfest, beim Verteilen der Werbung, bei der Pflege unserer Website und anderen online-Medien, beim Planen, Vorbereiten und der Durchführung unserer Veranstaltungen, als Helfende*r im Hintergrund, beim Pflegen von Kontakten zu Vereinen, Initiativen, Druckereien, Zulieferern, Sponsoren und und und.

Du siehst, zu einem CSD gehört jedes Jahr viel mehr als „nur ein Motto und ein Logo".

Gern kannst du den Mitgliedsantrag rechts ausfüllen, abfotografieren und per Email an vorstand@csd-dresden.de schicken. Die Satzung und die Beitragsordnung findest du online auf **www.csd-dresden.de**.

Mitgliedsantrag

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied des CSD Dresden e.V. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an und möchte die dort genannten Ziele und Aufgaben verwirklichen.
Entsprechend den Beschlüssen der Mitgliederversammlung erkenne ich die Beitragsordnung an und verpflichte mich meinen Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Bitte beachtet, dass Ermäßigungen beantragt und nachgewiesen werden müssen.

CHRISTOPHER STREET DAY
DRESDEN

CSD Dresden e.V.
Zwickauer Straße 8
01069 Dresden

VR: Dresden VR 4009
Steuernummer: 203/141/18597

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift - Straße, Nr.

PLZ, Ort

Email

Telefon

Ort, Datum, Unterschrift

Erklärung

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung der von mir o.g. persönlichen Angaben gegenüber des CSD Dresden e.V. zu Vereinszwecken. Diese Angaben dürfen nur mit meiner Zustimmung an Dritte weiter gegeben werden.

Ort, Datum, Name, Vorname -Druckschrift- Unterschrift

Die etwas andere Lümmeltüte.

Als humanistisches, werteorientiertes Unternehmen setzt sich IKEA für die Rechte seiner LGBT+-Mitarbeitenden ein. Jedes Jahr am 17. Mai feiert IKEA mit Mitarbeitern, Kunden und verschiedenen Interessensgruppen unserer Gesellschaft den Internationalen Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie (IDAHOT). Sei dabei und hol dir jetzt KVANTING, die limitierte Kollektion der bekannten IKEA Einkaufstasche in Regenbogenfarben.

1.99

KVANTING Tasche.
100% Polypropylen. 71 Liter.
55×35 cm, 37 cm hoch.
Bunt 004.508.04

© Inter IKEA Systems B.V. 2019

IKEA – Niederlassung Dresden,
Peschelstraße 25, 01139 Dresden
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter **IKEA.de/Dresden**
Dein Vertragspartner ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2–4, 65719 Hofheim-Wallau.

WAS UNS EINT. Aufruf an alle Demokratinnen und Demokraten

Foto: Philipp Grafe

„Die Würde des Menschen ist unantastbar", schrieben die Mütter und Väter des Grundgesetzes. „Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt." Als sie diese Sätze formulierten, lag Deutschland am Boden – materiell und auch moralisch. Jahre des deutschen Terrors, der gesellschaftlichen Verrohung und der Gewalt hatten Millionen Menschen das Leben gekostet und weite Teile Europas verwüstet. Das Grundgesetz ist durch diese Erfahrungen geprägt. Es schützt in besonderem Maße die menschlichen Grundrechte – die Würde der Menschen, ihre Gleichheit vor dem Gesetz, ihre Religions- und Meinungsfreiheit und das Recht auf Asyl. Mit der Wiedervereinigung gelten sie auch für die neuen Bundesländer, dafür sind tausende Menschen 1989 auf die Straße gegangen. Sie riskierten für die Freiheit Leib und Leben.

Dass sich nicht einmal 27 Jahre nach den friedlichen Bürgerprotesten in unserem Land, und auch in Sachsen und Dresden, wieder ein Klima der Ausgrenzung und Gewaltbereitschaft ausbreitet, beschämt uns. Entschlossen stellen wir uns Brandstiftern, Rassisten und Populisten entgegen. Wir sehen nicht weg, wenn Gesetze verletzt werden. Wir halten zusammen und verteidigen unser Grundgesetz und unsere Demokratie – ohne Gewalt, mit Anstand und Respekt.

Alle Menschen dürfen sich in unserem Land frei entfalten, solange sie die Rechte anderer nicht verletzen. Sie dürfen ihre Meinung frei äußern, ungestört ihre Religion ausüben und leben, wie sie es wünschen. Freiheit und Gleichheit vor dem Gesetz sind wichtige Grundwerte unseres Zusammenlebens, die es zu schützen gilt.

Auseinandersetzungen in politischen und gesellschaftlichen Themen machen eine wehrhafte, freiheitliche pluralistische Demokratie aus. Sie basieren auf Toleranz und Achtung vor dem demokratischen Gegenüber. Eine freie Gesellschaft lebt von freien Meinungsäußerungen. In konkurrierenden Diskursen wird sichtbar, was uns wichtig ist, was uns eint und was uns prägt. Hass, offene Feindseligkeit und verbale Gewalt tolerieren wir nicht.

Wir wollen in einer Gesellschaft leben, die solidarisch ist, offen für Neues und für Andere. Es ist unsere humanitäre Pflicht, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Humanität und Empathie sind stärker als Hass und Gewalt, bürgerliches Engagement stärker als Abwehr.

Trotz unterschiedlicher politischer Meinungen einen uns die Grundrechte unseres Grundgesetzes. Wir wehren uns gegen die Feinde der Demokratie mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln, aber wir bieten allen den Dialog an, die an Lösungen orientiert sind!

Wir stehen auf gegen Gewalt und Ausgrenzung!
Wir treten ein für Toleranz und Respekt!
Zeigen wir Mut und Menschlichkeit!
Darin sind wir uns einig.

Foto: b. s. m. / BAKSA-SOOS

Zum 26. Christopher Street Day in Dresden

2016, am Tag der Deutschen Einheit in Dresden, beleidigten wenige Populisten, die sich vor der Frauenkirche versammelt hatten, Gottesdienstbesucher und Menschen des öffentlichen Lebens auf das Schlimmste.
Gemeinsam mit Ronald Zenker vom Christopher Street Day Dresden e.V. haben wir daraufhin Vertreter*innen bürgerlicher Initiativen sowie aus Wissenschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft, aus den Religionsgemeinschaften und dem Sozialwesen zusammengerufen, um ein klares Bekenntnis zur Demokratie und zu den Grundwerten des Zusammenlebens, zur Gleichwertigkeit aller Menschen, zu Menschlichkeit, Akzeptanz und Respekt zu formulieren. Der Christopher Street Day Dresden war in diesem Prozess ein wichtiger Impulsgeber, kreativer und kritischer Ratgeber.
Die Liste der Mitbegründer*innen und Erstunterzeichner*innen ist lang: Michael Kretschmer, sächsischer Ministerpräsident, gehört dazu ebenso wie die Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange, Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Christian Behr, Superintendent Dresden Mitte, Wolfgang Rothe, Kaufmännischer Geschäftsführer der Semperoper Dresden, Gunda Röstel, Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Dresden, und viele andere Menschen.
„Was uns eint" haben wir dieses gemeinsame Bekenntnis des Bündnisses Dresden.Respekt genannt und dort heißt es unter anderem: „Alle Menschen dürfen sich in unserem Land frei entfalten. Sie dürfen ihre Meinung frei äußern, ungestört ihre Religion ausüben und leben, wie sie es wünschen, solange sie die Rechte anderer nicht verletzen." Die Sätze beruhen auf dem Grundgesetz und sind somit in Deutschland eine Selbstverständlichkeit, möchte man meinen. Die Realität sieht leider oftmals anders aus. Aufklärungskampagnen im Schulunterricht werden als Sexualisierung der Kinder verunglimpft, der Wunsch nach Sensibilisierung in Geschlechterfragen als Gender-Wahn verspottet, Menschen werden aufgrund ihrer sexuellen Identität beschimpft und diskriminiert. Der Schutz von Vielfalt und Verschiedenheit ist zwar im Grundgesetz verankert, der Respekt davor ist aber eben keine Selbstverständlichkeit.
Das Motto des diesjährigen Christopher Street Days Dresden „Wir trauen uns...! Immer noch" ist deshalb auch ein klares Statement, dass sich der Verein mit dem Stand der Dinge nicht zufriedengibt. Die Ehe für alle wurde 2017 beschlossen und die Justizministerin Katarina Barley kündigte Anfang des Jahres eine Reform des Abstammungsrechtes an, aber von der Durchsetzung eines modernen Familienrechts ist Deutschland noch weit entfernt. Der Gesetzentwurf zum Verbot von Konversionstherapien ist angekündigt, aber noch nicht vorgelegt. Und trotz der – laut Bundesinnenministerium – über 300 homophob oder transphob motivierten Straftaten im Jahr 2018, gibt es immer noch keinen ernstzunehmenden nationalen Aktionsplan zur Bekämpfung von Homophobie und Transfeindlichkeit. Deshalb braucht Dresden, Sachsen, Deutschland den Christopher Street Day. Wir brauchen die jährlichen politischen Demonstrationen für Offenheit und Vielfalt. Wir brauchen das queere Straßenfest und die schillernden Regenbogenfarben, auch vor dem Rathaus. Wir brauchen den Toleranzpreis und das Engagement für queere Geflüchtete.
Dresden.Respekt und die Cellex Stiftung wünschen dem Verein für die kommenden Jahre Enthusiasmus, Mut und Ausdauer und allen Beteiligten in diesem Jahr ein fröhliches Fest.

Wir sind jedenfalls mit dabei.
Gerhard Ehninger/Eva Sturm
Bündnis Dresden.Respekt und Cellex Stiftung

Der Altmarkt mitten im Herzen Dresdens ist auch 2019 idealer Austragungsort für unser dreitägiges Straßenfest. Unsere Gäste aus Nah und Fern erwartet am Donnerstag, Freitag und Samstag auf der Bühne ein bunter und unterhaltsamer Mix aus Interviews, Shows, Musik, Kunst und natürlich Statements von Politiker*innen bzw. Vereinen.
Der CSD Dresden e.V. bemüht sich seit vielen Jahren, Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen in die Gestaltung und Durchführung des CSD zu integrieren und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Dazu schufen wir im Verein die Funktion des „Bereichsleiters für Menschen mit Behinderungen". Das war ein entscheidender Schritt, alle Aktionen des CSD Dresden e.V. unter dem Aspekt der Nutzbarkeit für Menschen mit Behinderungen zu betrachten. Dadurch ist es nun selbstverständlich, alle Bereiche auf dem Platz für Rollstuhlfahrer frei zugänglich zu machen.

- Dass wir auf dem Platz eine Behindertentoilette (rollstuhlgerecht) haben;
- Eine Besucherbühne für Rollstuhlfahrer, so dass Ihnen eine uneingeschränkte Sicht auf die Bühne möglich ist;
- Höhenverstellbare Tische auf dem Platz die Einnahme von Getränken und Speisen auf der jeweiligen Rollstuhlhöhe ermöglichen;
- Dass „Rolli-Engel" während der Demonstration zur Unterstützung der Behinderten mit diesen mitlaufen;
- Rollstuhlrampen den Zugang zu den Informationszelten gewährleisten;
- Alle Helfer auf dem Platz insbesondere Augenmerk für Unterstützung haben;
- Das Programmheft für Blinde und Sehschwache in Brailleschrift zur Verfügung steht.

Der Verein ist aktiv um weitere Verbesserungen bemüht und arbeitet hierbei insbesondere mit Betroffenen zusammen, wie auch mit der Inklussionsbeauftragten der Stadt Dresden.
Der CSD Dresden e.V. beteiligt sich im Jahresverlauf an verschiedenen politischen Aktionen in der Stadt. Dabei versuchen wir den erreichten Standard auch dort einzuhalten. Wir bieten befreundeten Vereinen und Organisationen die Nutzung der technischen Hilfsmittel an, um auch bei deren Veranstaltungen die Barrierefreiheit weiter zu fördern.

Trau´ Dich - Teste Dich (aus)! - unter diesem Motto schafft eine Kooperation vom 30.05. bis 01.06. eine einmalige Gelegenheit:
Unter einem Dach vereint präsentieren sich fünf Vereine und Institutionen und bieten einen Einblick in ihre Aufgabenfelder. Frei nach dem CSD-Motto „Wir trauen uns...!" können Besuchende des Straßenfestes spezialisierte Präventionsangebote kennenlernen. Du triffst dort den Leder- und Fetischclub Dresden e.V., die Sisters of Perpetual Indulgence - Abtei St. Maria

Foto: Philipp Grafe

Ursula Saxonia zu Berlin, die SMJG/Alumni, das Gesundheitsamt Dresden - Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen und die Aids-Hilfe Dresden. Neben persönlichem Austausch und zahlreichen Mitmach-Gelegenheiten wird ein Test auf HIV, Syphilis und Hepatitiden durch das Gesundheitsamt angeboten. Professionell gerahmt durch Beratung und medizinischem Personal. Dies ist ein offenes Angebot zu den Zeiten des Straßenfestes.
In diesem Zelt finden in diesem Jahr auch die PolitikerTalks und Gesprächsrunden zu anderen interessanten Themen statt. Auf Augenhöhe und nicht von einer hohen Bühne herab. Fragen sind erwünscht und werden sicher beantwortet.

Besondere Angebote auf dem Straßenfest:
Test auf sexuell übertragbare Infektionen,
Fr 31.05. und Sa 01.06. jeweils 15 bis 19 Uhr
So 01.06. Infoveranstaltung SMJG/Alumni
Beginn 19 Uhr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Christopher Street Day 2019 in Dresden,
zu den Heimspielen strömen in der Regel rund 30.000 Fußballfreunde ins Rudolf-Harbig-Stadion, um hier die Sportgemeinschaft Dynamo Dresden mit Leidenschaft und Hingabe hautnah zu unterstützen.

Unser Stadion ist ein Ort, an dem Menschen mit den unterschiedlichsten gesellschaftlichen und kulturellen Hintergründen zusammenkommen – unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Neigung, Religion, Hautfarbe und Nationalität.
„Wo wir sind, ist Dynamoland." – So steht es im Leitbild der SGD. „Dynamoland" ist für uns ein Ort voller Phantasie, Kreativität und Leidenschaft. Dabei ringen auch wir in unserer täglichen Arbeit immer wieder darum, bestehende Vorurteile zu widerlegen, um Diskriminierung und Ausgrenzung abzubauen. Mit den für den Fußball so typischen Emotionen gelingt es, Brücken zu bauen und Menschen durch Offenheit, Neugier und Respekt miteinander in Verbindung zu bringen. Die weltweite Bewegung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender hat in den zurückliegenden Jahrzehnten einen großartigen Beitrag geleistet und das offene gesellschaftliche Miteinander gestärkt.

Foto: Michael Damboeck

Das ist ein Prozess, der in einer sich permanent verändernden Welt fortgesetzt werden muss, damit Ressentiments nicht wieder an Stärke gewinnen.
„Wir Schwarz-Gelben helfen einander und nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr – nach innen und nach außen. Dynamo ist offen für jeden, der unsere Werte anerkennt: Menschen aller Schichten, Hautfarben und Kulturen kommen in unseren Farben zusammen."

Auch dies steht im Leitbild unseres Vereins geschrieben. Lassen Sie uns also gemeinsam für Offenheit, Toleranz und Respekt eintreten!
In diesem Sinne habe ich die Schirmherrschaft für den „CSD" 2019 in Dresden sehr gerne übernommen.

Holger Scholze
Präsident
SG Dynamo Dresden

29. MAI Mittwoch

Programm TIPP

CSD Warm up Party mit DJ Frank Fahrenheit
Zeit: 21.00 Uhr
Ort: BOYS Bar Dresden
Alaunstraße 80, 01099 Dresden

30. MAI Donnerstag

Batty! Offizielle CSD Weekend Opening Party - Candyland
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Studentenklub Count Down
Güntzstraße 22c, 01307 Dresden

31. MAI Freitag

F*EN unter dem Regenbogen**
Zeit: 21.00 Uhr
Ort: BOYS Bar Dresden
Alaunstraße 80, 01099 Dresden

BUNKER CSD-Warm Up
Zeit: ab 22:00 Uhr
Ort: Bunker
Prießnitzstraße 51, 01099 Dresden

Du hast die Wahl: bei coolen, günstigen Drinks und mitreißenden Beats an der Bar abhängen, in der Cruising-Area, mit Videoraum und Spielwiese ins Schwitzen kommen oder im Darkroom auf die Suche gehen. Der perfekte Start in das CSD-Wochenende!

traditioneller Tagesausklang
Zeit: 23.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Kreuzkirche
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Das Unterthema zum Motto des CSD ist: „Lieber das bekannte Unglück als das unbekannte Glück!"

01. JUN Samstag

BUNKER CSD-Party für Echte Kerle
Keine Lust auf „queer as folk"? Dann komm zu uns und feiere mit echten Kerlen. Die CSD-Party im Bunker ohne Handtaschen, Haarlack und Glitter. Und falls doch: Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden ;)
Zeit: ab 22:00 Uhr
Ort: Bunker
Prießnitzstraße 51, 01099 Dresden

COLOURS
offizielle Party zum CSD
Zeit: 23.00 Uhr
Eintritt: ab 6,00 €, Abendkasse 10,00 €
Ort: Parkhotel Dresden
Bautzner Landstraße 7, 01324 Dresden
Informationen/Tickets: **colours-party.de**.

Antony Weihs
DIE NEUE GENERATION
DES SCHLAGERS
Der sympathische Sänger aus Dresden, begeistert seit vielen Jahren sein Publikum. Seit seinem Rundfunk-Debüt 2015 bei Bernhard Brink und seinen kontinuierlichen Veröffentlichungen, auch in den verschiedensten Hitparaden-Wertungen, ist „LICHTGESCHWINDIGKEIT" wieder ein Titel unter eigener Federführung des sympathischen Anthony Weihs aus den. Mit diesem Titel präsentiert Anthony Weihs Die 6. Single Auskopplung aus dem in 2019 erscheinenden Album „UNENDLICH". Auch 2019 präsentiert Anthony Weihs „Das Hit-Feuerwerk" live für Ihre Veranstaltungen. Seine aktuellen Hits wie „Lichtgeschwindigkeit", „Unendlich", „Über Berlin" und „Wir sind frei", platziert in den Top3 einschlägiger Deutscher Radio-Hitparaden und den Top30 der Deutschen Radio-Charts sowie ein BEST OF DES DEUTSCHEN SCHLAGERS live.

Foto: Tobias Ebert

präsentiert von

Sommer 2013. Es ist soweit. **SIMEON**, der Stuttgarter Vollblutmusiker und Musikerfinder, trifft die Entscheidung, nach gut 100 Auftritten und sechs CD-Produktionen mit seiner damaligen Band, seinen eigenen Weg zu gehen. Seine Ideen, sein Tempo, sein Style und seine Authentizität. Das Ergebnis ist energiegeladener Pop mit Einflüssen aus Funk, Soul und Hip-Hop. Funky-Pop eben. Dieser Sound-Mix funktioniert nicht zuletzt aufgrund seiner Vielseitigkeit am Mikrophon. Ob Simeon rappt, singt oder im Falsett in die Höhe geht, es passt perfekt und macht süchtig. Die Liveshows mit seiner Band sind gespickt mit lässigen Choreographien im Stile der Motown-Boygroups und machen seine Konzerte sehr kurzweilig und unterhaltsam. Stillstehen, unmöglich. Was hier geboten wird ist Unterhaltung auf höchstem Niveau. Denn hinter SIMEON steht seine feste Band aus ebenfalls überzeugten, unglaublich versierten und professionellen Musikern. So get your funky Stuff and let´s dance! dance! dance!

präsentiert von

Foto: Andrea Pelz

Duotone

Duotone, alias Bernard J. Butler und Florian Korty, sind das neue musikalische Dreamteam aus Berlin.
Als sie sich 2015 das erste mal Backstage bei einem Konzert trafen, war den beiden schnell klar, dass sie gemeinsam auf die Bühne gehören. Mit einem umfangreichen Repertoire, das sich von Klassikern wie „New York, New York" bis zu Beyoncés „Single Ladys" erstreckt, singen und tanzen sie sich seither in die Herzen ihres Publikums in Theaterhäusern wie dem Hamburger Schmidt Theater, bei Gala-Abenden wie dem Duisburger Akzeptanz-Preis oder auf einem Kreuzfahrtschiff.

Christian Grygas

Er war jahrelang der Sänger des Lübecker Salon-Ensembles mit einem großen Repertoire an deutschen Film- und Operettenschlagern und weltweiten Konzertreisen auf dem ZDFTraumschiff, der MS Deutschland. Seit der Spielzeit 2005/06 ist **Christian Grygas** festes Ensemblemitglied der Staatsoperette Dresden. Dort sang er neben Pilatus und Petrus in Jesus Christ Superstar, Albin/Zaza in La Cage aux Folles, dem Roland in der Uraufführung Zzaun und aktuell dem Barkilphedro in Der Mann mit dem Lachen unzählige weitere Rollen. Dem CSD Dresden e.V. ist Christian Grygas seit Jahren als Mitglied verbunden.

Malte Anders

Moderator, Kabarettist und Lifestyle-Coach **Malte Anders** ermöglicht seinem Publikum einen humorvollen Einblick ans andere Ufer. Von gesellschaftlichen Alltagsthemen inspiriert räumt der charmante Durchstarter aus Frankfurt am Main in seinen Shows mit altbekannten Klischees auf, zieht neue Schlüsse und präsentiert eine schwule Leitkultur, von der jeder profitieren kann. Als einziger „HOMOLOGIE"-Lehrer Deutschlands tourt Malte durch die Schulen der Republik und klärt Jugendliche in seiner kabarettistischen Unterrichtsstunde über Homosexualität, Diskriminierung und das Anderssein auf.

Margot Schlönzke

Margot Schlönzke ist Sängerin, Entertainerin, Moderatorin, Texterin, Aktivistin, Polittunte und Drag aus Berlin.
Die stetig 25jährige ist seit den frühen 2000er Jahren nicht mehr aus der Community weg zu denken und verzaubert mit ihrem mütterlichen Charme und frechem Witz.
Ob bei ihren Gastauftritten oder ihrem Facebook Koch-Talk, Margot ist stets authentisch, humorvoll und bewegt sich musikalisch gekonnt und kreativ zwischen Schlager, Chanson bis hin zur Klassik.

Die Moderatoren sowie Duotone werden präsentiert von

KADUR GRUPPE

Pulsierend, bewegend und hundert Prozent persönlich: **KERY FAY**, Sängerin und Songwriterin aus Hamburg, hat diesen Winter ihr erstes Solo-Album veröffentlicht. Nach ihrer Debut-Single „Running" (2014) und ihrer ersten EP „Otherside" (2016) offenbart sie auf „LIGHTS & SHADOWS" ihre geballten Emotionen, echt und voller Tiefe – jeder Song von ihr selbst geschrieben und in ihrer ganz eigenen Interpretation von Elektro-Pop produziert.
Nach ihrem Release-Konzert Anfang Februar in Hamburg bringt „Hamburgs neue Elektro-Pop-Queen" (BILD) diese Emotionen nun auch live auf die CSD-Bühne. „Auch in meinem Leben gibt es natürlich Licht und Schatten, selbst wenn ich mir das nicht immer anmerken lasse. In meinen Songs habe ich diese absoluten Höhepunkte und schmerzlichen Tiefpunkte verarbeitet. Ich zeige, was mich bewegt, und lasse meinen Gefühlen freien Lauf", so die Künstlerin. Nach ihren Auftritten u.a. als Headliner beim Zürich Pride Festival vor 15.000 Zuschauern sowie bei den CSDs in Hannover und Frankfurt vor 13.000 Zuschauern freut sie sich darauf, ihre Synthie-Mischungen auch jetzt wieder ihrer großen Fangemeinde in der LGBT-Community zu präsentieren und diese zum Kochen zu bringen. „Ich wünsche mir, dass jeder Mensch so leben kann, wie er das möchte. Daher sind mir Auftritte auf den CSDs besonders wichtig."

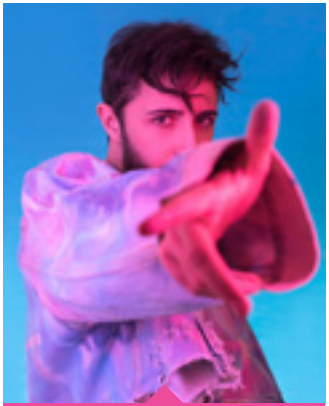
Kery Fay

Foto: Karlsson Media

Mit 4 Alben, 1 Ep und 8 Singles, sogar in den Top10-Charts von iTunes vertreten, ist **Osvaldo Supino** aktuell einer der meist erwähnten italienischen Künstler und einer der wenigen italienischen Künstler, die am auch im Ausland geschätzt und anerkannt sind.

Als erster und einziger italienischer Künstler wurde er drei Mal bei den BT Digital Music Awards in Großbritannien nominiert und übertraf sogar Kylie Minogue mit über 42.000 Stimmen weltweit. Er gewann mehrere Musikpreise in Italien und international, 2013 war er der erste männliche italienische Künstler der in die PopTronik Compilation mit der besten Pop-Electro-Musik der Welt aufgenommen wurde und gewann 2016 als erster italienischer Künstler die „Los Angeles Independent Music Awards" mit seinem Video „Infinity" in der Kategorie der besten Musikvideos.
Osvaldo Supino ist auch einer der engagiertesten italienischen Prominenten im Bereich Menschenrechte und LGBT-Initiativen. Seit 2013 setzt er sich für die Kampagnen „Pledge Antibullying" in den USA und „Ma-Basta" Association in Italien ein.

Seine Show ist pure POP Culture. Eine authentische Mischung aus internationaler Popmusik und sexy italienischem Feeling, in die sich alle verlieben. Das beweist er am 1.6.2019 auch auf der CSD Bühne in Dresden.



Osvaldo Supino

Foto: Ivan Della Nave

Marked ist das Pop-Projekt des gebürtigen Deutschen Mark Eiss, der seit 2008 in Zürich lebt. Seit frühester Kindheit ist er fasziniert von Musik und hat schon sehr früh mit den Basics wie Block- und Altflöte angefangen, bevor er Anfang der 80er Jahre zum Schlagzeug wechselte. Inspiriert durch die 90er und die großen Künstler dieser Zeit, ist auch das der Sound, der marked heute noch prägt und ausmacht. Im Jahre 2015 wurde aus einer Laune heraus begonnen, alte Songs aufzunehmen und auf CD zu brennen. LOVE & OTHER DISASTERS war das Resultat. Im September ging das Projekt dann zum ersten mal auf die Bühne beim GAYWEST Festival auf dem Berner Bundesplatz.
Nach dem Achtungserfolg von 'tu m'as promis', der es immerhin ins Mittelfeld der schweizer Top100 schaffte, und dem Sprung von 'wenn wir gross sind' auf Platz 42 der Hitparade und in die OnAir Playlists der Schweiz, freuen wir uns riesig auf die CSD-Bühne im Herzen von Dresden zum Straßenfest am 31. Mai 2019.

präsentiert von

10% Community-Rabatt
Promo Code: CSD2019

Entdecken Sie die andere Seite Dresdens bei einem farbenfrohen Aufenthalt in der barocken Elbmetropole.

Adding Color to Life℠

Call +49 351 8061-0

park inn by Radisson

Park Inn by Radisson Dresden
Melanchthonstraße 2, 01099 Dresden, Deutschland
T: +49 351 8061-0, F: +49 351 8061-444
dresden@proventhotels.com
parkinn-dresden.de

Der Community-Rabatt gilt auf alle Retail-Raten bei Anreise vom 30.05. bis 02.06.2019.
Nicht mit anderen Promotions kombinierbar. Nicht gültig für bereits bestehende Reservierungen.

Daniel Schuhmacher hat vor nunmehr 10 Jahren die Casting-Show DSDS gewonnen, war für einen Echo nominiert und hat 3 goldene Schallplatten und einen VIVA-Comet zuhause.

Ende des vergangenen Jahres hat Daniel seine neue Single „Venus or Mars" veröffentlicht. Der Song beschäftigt sich mit der gleichgeschlechtlichen Liebe und damit dass es doch heutzutage mehr als normal sein sollte, wenn Mann einen Mann liebt oder Frau eine Frau.

Daniel über Venus or Mars:
„Venus or Mars steht für mich für Selbstbestimmtheit und dafür, dass man sein Leben leben soll und sich nicht von Menschen beirren lassen soll, die sich dazu entschieden haben Hass und Unwissenheit vor Liebe und Toleranz zu stellen."

präsentiert von

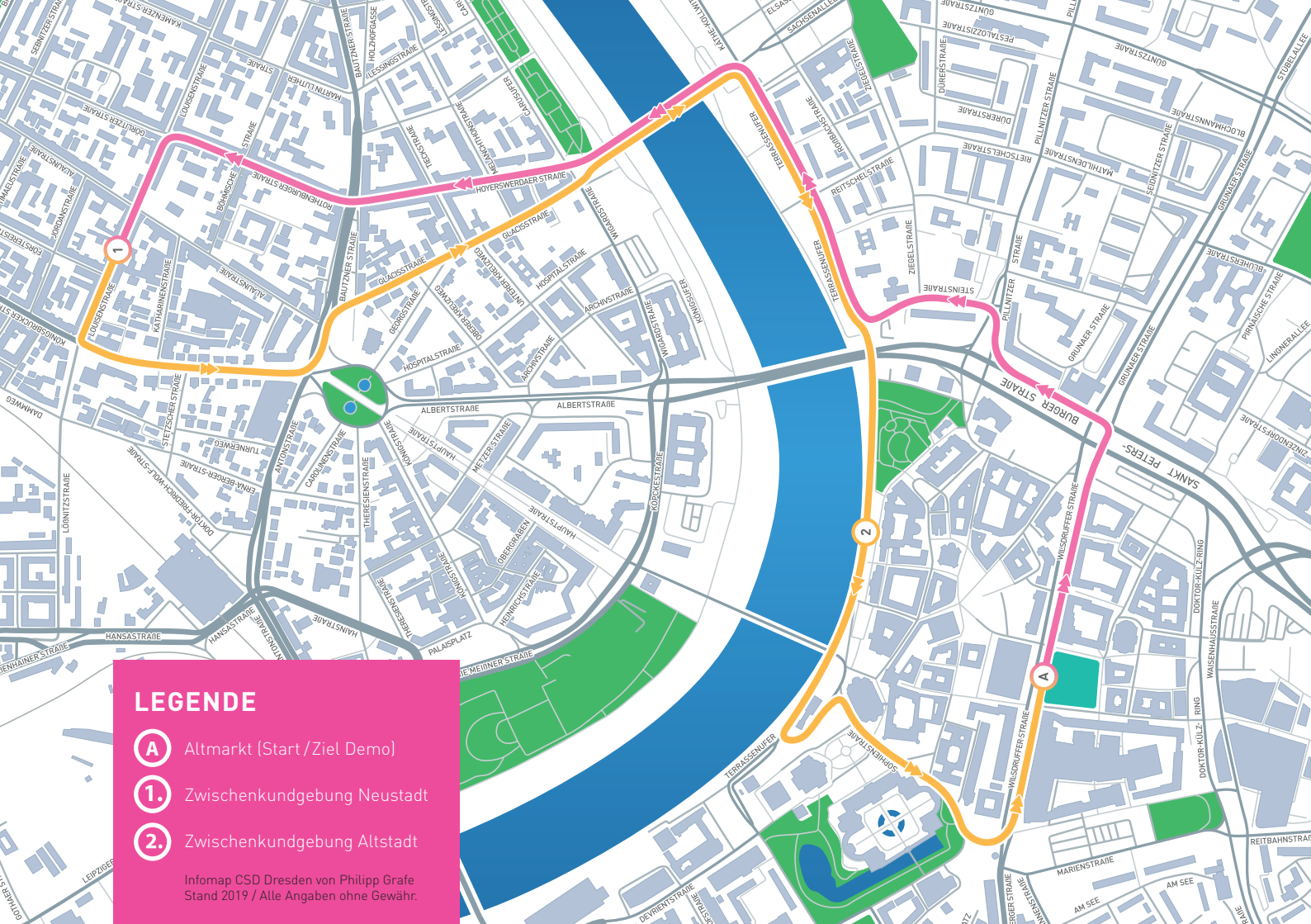
Foto: Fokus Fotografie Tamara Platytsch

„Auf dem Boden der Tatsachen liegt eindeutig zu wenig Glitzer!"
Unter diesem Motto gehen die Hamburger Jungs der Band **ΛCCΣSS:ICΛRVS** in diesem Sommer auf große Deutschlandtour – und sind damit auch zu Gast auf zahlreichen CSDs in der gesamten Bundesrepublik! Mit der „GOLDEN SHOWERS TOUR" zelebriert die Band nicht nur ihr neues Album „MONVMENTS", sondern begeht zusammen mit Fans und Besuchern ein feucht-fröhliches Pride-Spektakel der ganz besonderen Art. Dabei wissen die Jungs sowohl Augen und Ohren im gleichen Maße zu bedienen. Denn ΛCCΣSS:ICΛRVS stehen sowohl für ausgefeilten, eingängigen Pop-Rock in all seinen Facetten, als auch für stylische, eigens designte Outfits, eine opulente, bunte Bühnenshow und vor allem: Jede Menge Glitzer und Konfetti. Ihre mitreißende Performance à la Coldplay, Muse und The Killers wird dafür sorgen, dass wahrlich keine Hose trocken bleibt.

präsentiert von

THIS IS MEISSEN
est.1710

MEISSEN SIGNATURE STORE DRESDEN
AN DER FRAUENKIRCHE 1


LEGENDE
A Altmarkt (Start / Ziel Demo)
1. Zwischenkundgebung Neustadt
2. Zwischenkundgebung Altstadt
Infomap CSD Dresden von Philipp Grafe
Stand 2019 / Alle Angaben ohne Gewähr.
HOYERSWERDAER STRAÑE
GLACISSTRAÑE
ALBERTSTRAÑE
HOSPITALSTRAÑE
ARCHIVSTRAÑE
TERRASSENUFER
BURGER STRAÑE
SANKT PETERS-
WILSDRUFFER STRAÑE
PILLNITZER STRAÑE
GRUNAER STRAÑE
REITSCHELSTRAÑE
ZIEGELSTRAÑE
STEINSTRAÑE
LOUISENSTRAÑE
KATHARINENSTRAÑE
BAUTZNER STRAÑE
ROTHENBURGER STRAÑE
HANSASTRAÑE
PALAISPLATZ
KÖNIGSUFER
KÖRNERSTRAÑE
HAUPTSTRAÑE
OBERGRABEN
HEINRICHSTRAÑE
THERESIENSTRAÑE
CAROLINENSTRAÑE
ANTONSTRAÑE
METZER STRAÑE
LÖBNITZSTRAÑE
DOKTOR-KÜLZ-RING
WAISENHAUSSTRAÑE
MARIENSTRAÑE
AM SEE
REITBAHNSTRAÑE
SOPHIENSTRAÑE
DEVRIENTSTRAÑE
1
2
A

Seit 2014 führt uns die Demonstration vom Altmarkt in die Neustadt und zurück. Wir werden 12.00 Uhr die Demonstration auf der Bühne gemeinsam mit der **Frau Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping** eröffnen.
Es gibt während unserer Demonstration zwei Kundgebungen: eine auf der Louisenstraße und eine am Terrassenufer.
Der CSD Dresden freut sich auch dieses Jahr über alle motivierten Menschen- (gruppen), Vereine, Unternehmen, Parteien und Interessierte, welche mit oder ohne einem eigenen Wagen an der Demo teilnehmen.

Uns ist es wichtig, an dieser Stelle, an Euch ein paar Worte zum Verhalten auf der Demonstration zu richten. Bitte tragt im Sinne Eurer eigenen Sicherheit und der Außenwirkung selber dafür Sorge, dass Alkohol nur im Ausmaß des für Euch erträglichen Rahmens konsumiert wird. Gleiches gilt für Eure Begleiter_innen. Wir möchten Euch nicht verbieten, gute Laune zu haben, auch das obligatorische Gläschen Prosecco ist natürlich völlig in Ordnung, aber bedenkt: Wir veranstalten eine Demonstration mit ernsthaftem Hintergrund, dem entsprechenden Anliegen und wollen damit auch von den am Straßenrand stehenden Menschen ernst genommen werden (können).

Bitte tragt dem Rechnung! Danke.

Die Demonstration wird am Altmarkt von den Trommler_innen des Hibiki Daiko e.V. empfangen und es geht direkt mit dem Bühnenprogramm weiter.

Alle weiteren Informationen:
www.csd-dresden.de

Fotos: Philipp Grafe

Seit 2013 verleiht der Vorstand des Christopher Street Day Dresden e.V., stellvertretend für alle Vereinsmitglieder, den von ihm gestifteten Preis für Toleranz an Menschen, die sich persönlich für die Belange der LSBTTIQ* Bewegung und für den CSD in Dresden einsetzen. Der Preis wird für besonderes Engagement in der Unterstützung unserer politischen Ziele, der Vermittlung des Dialoges gegenüber anderen gesellschaftlichen Gremien bzw. bewiesener herausragender gesellschaftspolitischer Verantwortung übergeben.

Unser erster Preisträger war **2013 Robert Koall**. Zu diesem Zeitpunkt war er Chefdramaturg am Staatsschauspiel in Dresden und hatte 2011 die Schirmherrschaft über den 20. CSD in Dresden übernommen. Er veranlasste das erstmalig 2011 die Regenbogenfahnen auf dem Haus des Staatsschauspiels gehisst wurden.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz war unsere zweite Preisträgerin. Sie erhielt **2014** den Preis für Ihren unermüdlichen Einsatz, innerhalb der Stadtverwaltung die Interessen und Vorstellungen des Christopher Street Day Dresden e.V. voranzutreiben. Sie ebnete Wege innerhalb der städtischen Verwaltung und hat damit sehr stark dazu beigetragen, unsere Arbeit um ein Vielfaches zu vereinfachen.

Foto: Philipp Grafe

IDEE UND UMSETZUNG DES PREISES: PORZELLANGESTALTER OLAF STOY

Der (kommissarisch) **Intendant der Semperoper Herr Wolfgang Rothe** bekam von uns **2015** den Preis verliehen, nachdem er ein klares Zeichen für Vielfältige Lebensweisen durch das Hissen der Regenbogenfahnen an der Semperoper setzte. Anlass war unsere Demonstration mit vielen Freunden und Unterstützern unter dem Motto „Vielfalt statt Einfalt", um ein Zeichen gegen die „Besorgten Eltern" zu setzen. 2016 übernahm er zu dem die Schirmherrschaft über die Demonstration und das nachfolgende Straßenfest.

2016 verliehen wir den Preis für Toleranz an die **Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Frau Petra Köpping**, Sie hisste erstmals die Regenbogenfahnen an Ihrem Staatsministerium. Außerdem setzt sie sich seit Ihrer Ernennung zur Staatsministerin für Gleichstellung und Integration sehr stark für die Belange queerer Menschen ein und unterstützt persönlich den CSD Dresden e.V. bei seinem Hilfsprojekt für queere Geflüchtete in Sachsen.

2017, im Lutherjahr, verliehen wir einem von unseren Schirmherren des Jahres 2016, **Superintendent der Kreuzkirche Dresden Herrn Christian Behr**, den Preis für Toleranz. Wir honorierten damit seinen Einsatz als erster kirchlicher Würdenträger in Sachsen bei einem Christopher Street Day die Schirmherrschaft übernommen zu haben. Er unterstützte unsere Vorbereitungen beim Tagesausklang, der seit 2016 zum Christopher Street Day in der Kreuzkirche stattfindet. Mit seinem Engagement setzt er ein Zeichen für vielfältige Lebensweisen in der sächsischen Landeskirche.

Im Jahr **2018** verliehen wir der **Unternehmerfamilie Gabel** den Toleranzpreis für ihren unermüdlichen Einsatz für unserer Sache. Mit ihrer Firma BADUSAN unterstützt uns Familie Gabel seit vielen Jahren in allen Situationen und hilft da, wo Hilfe benötigt wird.

Dieses Jahr erhält der **Intendant der Staatsoperette Dresden Wolfgang Schaller** den Toleranzpreis für seine Engagement um die Sichtbarmachung des CSD Dresden e.V. in der Hochkultur. Es entstand eine enge Kooperation und schöne Zusammenarbeit.

Foto: Michael Schmidt

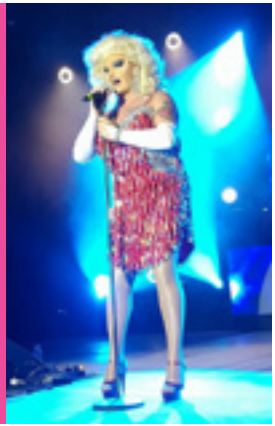
Sehr geehrte Gäste des Dresdner CSD 2019,
gern habe ich die Schirmherrschaft für das Straßenfest am 1. Juni in der Dresdner CSD-Woche 2019 übernommen. Über 25 Jahre ist der CSD-Verein Dresden ein wichtiger Bestandteil gesellschaftlichen Engagements in unserer Stadt. Seine Mitglieder setzen sich für Vielfalt, Gleichberechtigung und Miteinander ein. Sie demonstrierten politisch für diese Ziele schon sichtbar auf der Straße als gesellschaftlich wenig darüber debattiert wurde und auch rechtlich noch viele Hürden zu überwinden waren. Ich danke den Akteuren für ihre jahrelange Arbeit.

Dresden ist heute eine Stadt, in der sich die Entwicklung unserer Gesellschaft der letzten Jahrzehnte gut ablesen lässt. Menschen aus aller Welt leben und arbeiten in der Stadt, junge internationale Studentinnen und Studenten lernen an den Hochschulen, Neudresdner und Altdresdner wohnen nebeneinander. Diese Entwicklung bringt es mit sich, dass jeder einen anderen Bezug zu unserer Stadt und zu seinen Nachbarn hat. Wir werden genau dies zum Inhalt unserer Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 machen. Die Neue Heimat Dresden 2025 steht im Mittelpunkt unseres Konzeptes. Dresden und wir als Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden beschäftigen uns mit den Themen Zusammenhalt, Miteinander, Nachbarschaft, Vielfalt, Gleichberechtigung und vielem mehr. Und genau aus diesem Grund unterstützen wir schon viele Jahre den CSD in Dresden ideell und finanziell. Ich werde mich weiter dafür engagieren, dass der CSD im Dresdner Kalender wichtiger gesellschaftliche Aktivitäten Aufmerksamkeit erhält, dass das Straßenfest zentral auf dem Altmarkt stattfinden kann. Das bunte Treiben und die politischen Aktionen bereichern Dresden und das gesellschaftliche Profil unserer Stadt. Dafür danke ich und wünsche erfolgreiche Tage beim Christopher Street Day 2019 in der sächsischen Landeshauptstadt.

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

Miss Chantal ein Travestiekünstler mit Charme, Herz und Gefühl. Sie ist nicht nur bekannt von vielen Theaterbühnen wie dem Kölner Senftöpfchen, Blauer Salon Leipzig, DASDIE Erfurt oder aus dem Boulevardtheater in Dresden, auch im Fernsehen machte Miss Chantal auf sich aufmerksam.Neben ihrer unschlagbaren Art Geschichten aus dem Leben witzig und mit einem Augenzwinkern an der Gürtellinie entlang zu erzählen, ist ihre große Leidenschaft der deutsche POP Schlager. Mit Cover Songs im modernen Stil oder mit eigenen Songs lässt sie ihr Publikum feiern oder träumen. Mit zwei eigenen erfolgreichen Studio Alben und dem Sommerhit „Sommer in Maspalomas", der 21 Wochen in den DJ Charts war, davon eine Woche auf Platz 1, tourt sie sogar auf der Sonneninsel Gran Canaria oder auf Kreuzfahrtschiffen der AIDA Flotte.

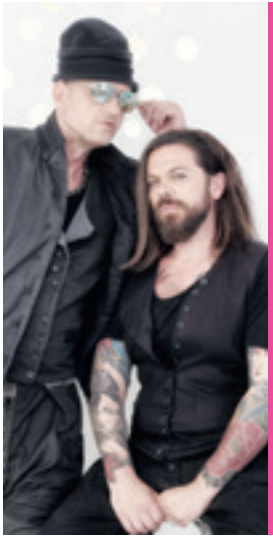
präsentiert von



Miss Chantal & Mel Kim
„T(w)O BLONDES" Zwei Künstler die sich auf Ihren Solotouren gesucht und gefunden haben. Nach dem Motto „zu zweit ist es lustiger", gibt es die beiden nun als blondes Doppelpack zu erleben.
In atemberaubenden Kostümen, einem Meer aus Pailletten, Federn und Strass zieht **Mel Kim** ihr Publikum immer wieder in ihren Bann. Mitreißende, futuristische und immer kurzweilige Performances mit „dem gewissen Etwas" sind dabei der Garant für eine extravagante Show.

Part of the Art beschert Ihnen Momente der Extraklasse im Glanz der 80er Jahre. Die Band kombiniert Hits der 80er mit modernen Sounds, so aufregend, wie wir sie damals empfunden haben.
Die Gewinner von „Die Superchance 2014" begeistern mit ihren zeitgemäßen und hochkarätigen Interpretationen bekannter Songs wie „Sweet Dreams", „Tainted Love" und „Radio Ga Ga". Sie fangen den Geist der 80er Jahre gekonnt ein und versetzten ihre Zuschauer in pure Euphorie. Ob jung oder alt, ihre Cover-Songs werden begeistert mitgesungen. Die Band setzt sich zusammen aus Carsten Düsener, der für die modernen und doch bekannten Arrangements sorgt, und dem Sänger Stephan Runge, der mit seiner Stimme die Songs eindrucksvoll interpretiert als wären sie seine eigenen.
Seit 2012 treten Part of the Art im In- und Ausland sowohl auf Clubparties vor 100 Leuten als auch auf Festivals mit 40.000 Zuschauern auf (Main Stage u.a. mit Cascada, Kate Ryan und Helene Fischer).

Wer den Dance- und Trance-Sound der Gegenwart liebt, aber den genialen Zeiten der Elektropop-Ära der 80er hinterher trauert, findet bei Part of the Art genau das, worauf er so lange gewartet hat.



präsentiert von

Foto: Peter vom Schemm

Spätestens wenn sich das Verdeck öffnet, kennt die Fahrfreude im neuen BMW Z4 keine Grenzen mehr. Mit kraftvoller Fahrdynamik und progressivem Design kennt er nur ein Ziel: die Freiheit zwischen Straße und Himmel. Lassen Sie sich begeistern und vereinbaren Sie eine Probefahrt bei uns.

BMW Z4 sDrive20i

Alpinweiß uni, Leder 'Vernasca' Schwarz, 17" LMR V-Speiche 768, Sport-Automatic Getriebe, Modell Advantage(Windschutz, Innenspiegel automatisch abblendend, Durchladesystem, Ablagenpaket, PDC, Klimaautomatik), Open-Air Paket(Lenkradheizung, DAB-Tuner, Harman Kardon Surround Sound System), Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Lichtpaket uvm.

Leasingbeispiel von der BMW Bank GmbH: BMW Z4 sDrive20i

Anschaffungspreis:	41.514,63 EUR	Laufzeit:	36 Monate	Sollzinssatz p. a.*:	3,49 %
Leasingsonderzahlung:	3.250,00 EUR	**36 monatliche**		Effektiver Jahreszins:	3,55 %
Laufleistung p. a.:	10.000 km	**Leasingraten à:**	**399,00 EUR**	Gesamtbetrag:	14.364,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 04/2019. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.
* gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 840,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.
Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,3 l/100 km, außerorts: 5,4 l/100 km, kombiniert: 6,1 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 139 g/km, Energieeffizienzklasse: C. Fahrzeug ausgestattet mit Automatic Getriebe.

Autohaus Melkus GmbH
Hamburger Straße 30
01067 Dresden
Tel. 0351 26997-0
Fax 0351 26997-10

Melkus
MENSCHEN. MOTOREN. EMOTIONEN.

Die einen sagen, so ein Bandname geht gar nicht, die anderen finden ihn lachend genial...
Er verrät auf jeden Fall schon mal, aus welcher Richtung Ironie und Schalk bei dieser Band kommen.
Spätestens, wenn Mensch diesem Quintett aus Brasskapelle und Indieband tanzend verfallen ist, mit ihrer knusprigen Mischung aus Pop, Ska, Balkan und Rock'n'Roll, schreibt man sie mindestens mit 3 mmmh!
Ob Festivalmassen oder verschwitzte kleine Clubmeuten, die **Les Bummms Boys** hinterlassen mit ihrer groovigen Mischung aus geistvollen Wortspielen und treibenden Beats für Kopf und Bauch einfach mal richtig gute Laune!

präsentiert von

Man stelle sich vor, dein Vater und sein bester Freund kommen auf die Idee eine Band zu gründen. Soweit, so gut. Wenn du aber schon die Hälfte deiner Kindheit in der Musikschule verbracht hast, ahnst du schnell was dir blüht. Zwei Proben später stehst du auf den Brettern die die Welt bedeuten, auch wenn diese nur im „Gasthaus Richters" im Nachbardorf sind. Nun castet man noch alles an Talenten zusammen, was das Umfeld so hergibt und fertig ist die Band. Wer jetzt denkt, schlimmer kann es nicht kommen, der hat die Rechnung ohne die Väter und die Kreativität in der Namensfindung gemacht. Die Väter haben jedoch schnell eingesehen, dass sie dem wilden Haufen pubertierender Männlichkeit nicht Herr werden. Übrig geblieben sind die Brüder Oskar (Gesang) und Arthur (Schlagzeug), sowie Carl (Gitarre) und Cousin Karl (Piano). 2017 sind mit Kevin (Gesang, Gitarre) und 2018 mit Richard (Bass) noch zwei neue Fische dazu gekommen.

Musikalisch bedient sich die Band der deutschen Sprache. Der Sound klingt ehrlich und modern – es klingt anders, aber doch vertraut. Diese Mischung und Oskars markante Stimme, machen die schwitzenden Fische besonders.

Foto: Philipp Grafe

präsentiert von

SAFER SEX 3.0
Meine Wahl. Dein Respekt.

Du hast die Wahl! Um Dich beim Sex wirksam vor HIV zu schützen, kannst Du zwischen Kondom, PrEP oder Schutz durch Therapie wählen.

Wenn das Kondom mit Bedacht über den steifen Schwanz gerollt und von außen mit Gleitgel versehen wird, dann schützt das Gummi beim Sex vor HIV. Ein Vorteil: Das Kondom kannst Du auch spontan einsetzen.

Bei der PrEP nimmst Du als HIV-Negativer vorsorglich ein HIV-Medikament, und bist so vor HIV geschützt. Ein Vorteil: Du bist entlastet davon, vor dem Sex noch an Schutz vor HIV zu denken.

Schutz durch Therapie bedeutet, dass HIV unter Therapie nicht mehr übertragen werden kann. Ein Vorteil: Das entlastet den HIV-Positiven und schützt HIV-negative Sexpartner.

Foto: Philipp Grafe

Wichtig: Informiere Dich! Und entscheide dann selbst, welche Methode am besten zu Dir und Deinem Sexleben passt.

Für Deine Wahl verdienst Du Respekt. Genauso wie jeder andere auch – auch wenn er nicht die gleiche Wahl wie Du getroffen hat.

Falls Dein Sexpartner eine andere Methode als Du bevorzugt, dann habt Ihr immer die Möglichkeit, Eure Methoden zu kombinieren. Und wenn Du doch mal abblitzen solltest, weil der Kerl meint auf Sex mit Dir verzichten zu wollen, weil er Deine Safer Sex-Möglichkeit ablehnt: Dann sag Dir einfach: Der weiß nicht, was er verpasst! ;)

Umgekehrt solltest Du Dir überlegen: Willst Du auf Sex verzichten, nur weil Dein Sexpartner eine andere Methode lieber nutzt? Er hat sicher genauso viele gute Gründe wie Du für seine Wahl.

Also: Informiere Dich über Safer Sex 3.0 und wähle Deine Methode(n). Das verdient Respekt. Und den Respekt zeig auch anderen.

Egal welche Wahl Du triffst – regelmäßige Tests auf HIV und andere Geschlechtskrankheiten gehören dazu.

Alle Infos hier:
www.iwwit.de/safer-sex

02. JUN Sonntag

CSD BikerTour
Zeit: 10.30 Uhr, Abfahrt 11.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Bunker
Prießnitzstraße 51, 01099 Dresden
Nach der Party bei (hoffentlich) schönem Wetter den Fahrtwind um die Nase wehen lassen und gemeinsam unter Bikern die herrliche Umgebung von Dresden entdecken. Start und Ende der Fahrt ist am Bunker.

CSD-Motorradausfahrt
Zeit: 13.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Altmarkt Dresden
Alle MotorradfahrerInnen sind herzlich eingeladen zu einer kurvenreichen und unterhaltsamen Tour.
Anmeldung und Fragen an:
motorradausfahrt_csd@hotmail.com

04. JUN Dienstag

Programm TIPP

Queer works?! - Arbeitsalltag von LSBTIQ*
Zeit: 18.00 - 20.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: WIR AG,
Martin-Luther-Straße 21
01099 Dresden
Veranstalter: , Die Linke
Queerpolitik – klingt ziemlich speziell. Aber in Wirklichkeit ist es ein Querschnittsthema, denn überall, wo Menschen sind, sind (statistisch) auch LSBTIQ*, laut übereinstimmenden Studien nämlich ca. 10% der Bevölkerung. Für die Ausübung der meisten Berufe ist es völlig irrelevant, welches Geschlecht oder welche sexuelle Orientierung jemand hat. Warum erfahren LSBTIQ*-Personen dann im Arbeitsalltag so viel Diskriminierung? Und wie sieht diese konkret aus? Und hat dieser im Freistaat überhaupt etwas bewirkt?
Darüber diskutiert Sarah Buddeberg, Sprecherin für Gleichstellungs- und Queerpolitik, DIE LINKE diskutiert mit Daniel Herold, ver.di (angefragt) und Uta Gesichen, Direktkandidatin Wahlkreis Dresden 7 sowie allen Interessierten

Geschichten vom Ende des Regenbogens
Queer-literarischer Abend mit verschiedenen Beiträgen u.a. von Henri Vogel.
Zeit: 19.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Alaunpark
Veranstalter: Die Grüne

BOYS Bar Late Night Show - LIVE
Zeit: 21.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYS Bar Dresden
Alaunstraße 80, 01099 Dresden

Foto: Philipp Grafe

05. JUN **Mittwoch**

Psychologie der Vorurteile
Zeit: 19.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Hörsaalzentrum der TU Dresden (Bergstraße 64, 01069 Dresden), Raum HSZ/101/U
Veranstalter: AG SchLaU

Die Lebenserfahrung zeigt es: Vor Vorurteilen ist wirklich niemand sicher.
Wer sie aber ursächlich versteht, kann sich deutlich besser vor falschen Schlüssen schützen.

Im Vortrag werden vier psychologische Prozesse vorgestellt, die ursächlich für Vorurteile sind.
Begonnen wird mit zwei Prozessen, die erklären können, wieso wir unsere Vorurteile so oft bestätigt sehen.
Anschließend werden zwei weitere Prozesse vorgestellt, die erklären, wie unsere Vorurteile überhaupt entstehen.

Denn die Frage ist natürlich: Kommen sie aus einem luftleeren Raum? Die Antwort ist: Nein.
Es gibt gute Gründe, dass genau die Vorurteile entstanden sind, die wir heute haben.
Ein Verständnis dieser Gründe hilft uns, in Zukunft nicht die gleichen Fehler zu machen.
Der Vortrag soll möglichst interaktiv sein. Daher sind Fragen aus dem Publikum jederzeit willkommen.

Danach geht es mit einer offenen Diskussionsrunde weiter:
Wie gehen wir mit unseren eigenen Urteilen über Personen und Bevölkerungsgruppen um?
Was können wir tun, wenn wir Vorurteile bei Freunden oder Kollegen bemerken?

Der Referent, Bernd Hammann, ist Sozialforscher, Psychologe und Dozent.
Seine Interessengebiete sind Vorurteile, Familiensoziologie und Migration.

05. JUN **Mittwoch**

Dresden is(s)t bunt
Zeit: 17.00 - 21.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort:
Altmarkt Dresden
Veranstalter: Christopher Street Day Dresden e.V.

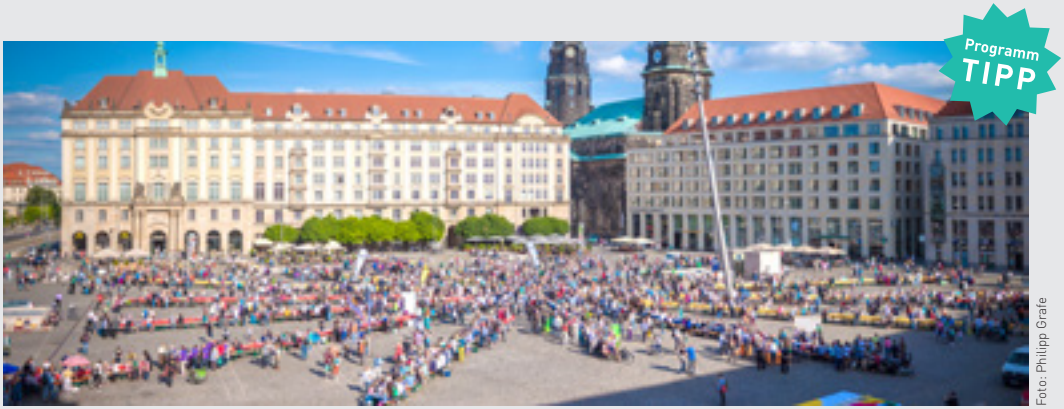


Foto: Philipp Grafe

Christopher Street Day Dresden e.V. und Cellex Stiftung organisieren gemeinsam mit dem Bündnis Dresden.Respekt ein buntes Begegnungsfest.
Am 5. Juni 2019 ist es wieder soweit: Zwischen 17 und 20 Uhr findet das 4. Gastmahl „Dresden is(s)t bunt" auf dem Altmarkt statt. Das Bündnis Dresden.Respekt lädt Institutionen, Vereine, die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste Dresdens herzlich ein, gemeinsam ein buntes, fröhliches Sommerfest mit kulinarischen Köstlichkeiten, vielen Gesprächen und kulturellen Überraschungen zu gestalten.

Die Vielfalt der Stadt Dresden zu zeigen, ist das Motto dieser Veranstaltung. Wir möchten mit Euch an einer großen sternförmigen Tafel Platz nehmen, zusammen essen und trinken, ins Gespräch kommen, singen, musizieren, tanzen und den Moment in der Innenstadt genießen. Wir stellen Biertische und Bänke auf den Altmarkt, den Rest gestalten Gastgeberinnen, Gastgeber und die Gäste.
Wir laden Euch herzlich ein! Macht mit beim Gastmahl für alle. Setzt Euch mit uns an lange Tafeln und bringt Euer Lieblingsessen und Lieblingsspiel mit.

Der CSD Dresden e.V. lädt gemeinsam mit den beiden Schirmherrinnen Frau Staatsministerin Petra Köpping und der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden Frau Alexandra Stanislaw-Kemenah in diesem Jahr alle queeren Vereine, Institutionen und Kooperationspartner an den großen Regenbogenstrahl ein. Laien-Theatergruppen, Tanz-Ensembles und verschiedene Chöre sowie Institutionen wie die Semperoper, die Staatsoperette und das Staatsschauspiel, die Hochschule für Bildende Künste, die AWO, der Gefilte Fest Dresden e.V., das Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 oder das Verkehrsmuseum sorgen für die kulturelle und kulinarische Grundausstattung.

BITTE MITBRINGEN:
eigenes Geschirr und Besteck (der Umwelt zuliebe), Wunschessen und Lieblingsgetränk sowie jede Menge Gastfreundschaft und Freude am Kennenlernen, wahlweise Musikinstrumente, Tischspiele, Springseile, Hula-Hoop-Reifen, Basketbälle...

06. JUN Montag

Sex und Rausch
Ist Sex allein nicht berauschend genug? Braucht es luststeigernde Substanzen?
Zeit: 19.00 bis 22.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: kukulida - Kunst- und Kulturverein, Martin-Luther-Str. 1 D-01099 Dresden
Veranstalter: Aids-Hilfe Dresden

Homosexualität und christlicher Glaube
Wie geht das zusammen? Was sagt die Bibel dazu? Widersprüchliche Auslegungen in den verschiedenen christlichen Kirchen.
Zeit: 20.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: WIR AG, Martin-Luther-Straße 21 01099 Dresden
Veranstalter: Christlich-Schwul-LesBischer-Stammtisch Dresden

07. JUN Dienstag

BE PROUD – FEEL FREE
mit DJ Frank Fahrenheit
Zeit: 21.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYS Bar Dresden Alaunstraße 80 01099 Dresden

08. JUN Mittwoch

Karaokeparty
singen für den guten Zweck
Zeit: 21.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYs Bar Dresden Alaunstraße 80, 01099 Dresden

25 Jahre queerer Sport – made in Dresden
Zeit: 9.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Sporthalle Gymnasium Dreikönigsschule, Alaunstraße (Eingang über Scheune-Vorplatz) 01099 Dresden
Veranstalter: Schwul-Lesbischer Sportverein

Bowmen Smash 25 –
Jubiläumsturnier Im April 1994 trafen sich ein paar sportliche Jungs auf der Elbwiese am Neustädter Ufer zum Schwatzen, Lachen, Essen und Trinken. Vielen Themen wurden gewälzt, dabei nahm ein bestimmtes Thema Gestalt an: ein Sportverein für Lesben und Schwule, ein Sportverein für die queere Community der Stadt, ein Sportverein für alle Menschen dieser Stadt.
Und da der schönste nackte Mann unserer Stadt nur einen Steinwurf entfernt in die Altstadt schaut, stand der Name schnell fest: Der Bogenschütze.
Das ist nun schon 25 Jahre her. 25 Jahre voller sportlicher Aktivitäten, gemeinsamer Triumpfe, aber auch gemeinsamer Niederlagen.
Wir feiern unseren Geburtstag mit Euch beim Jubiläumsturnier „Bowmen Smash 25" und freuen uns Euch am 08.06.2019 zum Anfeuern unserer Mannschaften und Gäste in der Sporthalle begrüßen zu können.
Mehr Informationen zum Turnier findet Ihr unter www.bogenschuetzen-dresden.de/turnier/.

09. JUN Donnerstag

Fruity – CSD Spezial
bunt und fruchtig
Zeit: 21.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYS Bar Dresden Alaunstraße 80 01099 Dresden

10. JUN **Freitag**

Programm TIPP

HAIR - The American Tribal Love Rock-Musical
Zeit: ab 17.00 Uhr
Eintritt: 10 % Nachlass mit Passwort CSD2019
Ort: Felsenbühne Rathen
Amselgrund 17
01824 Kurort Rathen

Junge Leute um die Hippie-Truppe von George Berger suchen ein neues Lebensgefühl: eine Gesellschaft jenseits von Krieg, Rassismus und Autorität. Sie hoffen auf ein Zeitalter im Zeichen des Wassermanns, das geprägt ist von Liebe, Gewaltlosigkeit, individueller Freiheit und Frieden.
Der aus bürgerlichen Kreisen stammende Claude fühlt sich sofort von dem charismatischen Berger und seinen Freunden angezogen. Doch er hat gerade seinen Einberufungsbefehl nach Vietnam erhalten. Soll er pflichtbewusst in einen unsinnigen Krieg ziehen? Oder den Dienst verweigern, und somit eine Gefängnisstrafe und gesellschaftliche Ächtung in Kauf nehmen?
Das Musical ist nicht nur eine brillante Show aus Tanz und Musik, auch die Songs vermitteln eine Vision, die jetzt ebenso aktuell ist wie zur Zeit der Entstehung: die einer besseren Welt.

Foto: Hans Ludwig Böhme

11. JUN **Samstag**

Kneipenquiz – CSD Spezial
Zeit: 21.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYS Bar Dresden
Alaunstraße 80
01099 Dresden

Foto: Stephan Floss

13. JUN **Montag**

Programm TIPP

Tag der offenen Tür
des Gesamtprojektes „CSD Dresden hilft“ des CSD Dresden e.V.
Zeit: 12.00 - 19.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Landeskoordinierungsstelle Sachsen für queere Geflüchtete und Büro des Integrationsbegleiters für queere Geflüchtete in der Landeshauptstadt Zwickauer Straße 8, 01069 Dresden
Veranstalter: CSD Dresden e.V.
Gäste: Staatsministerin Petra Köpping, Bürgermeisterin Dr. Kristin Kaufmann (Angefragt)

Der CSD Dresden e.V. reagierte sehr schnell auf die Eskalation der Gewalt gegenüber LSBTI*- Geflüchteten - was am 09. August 2015 zunächst rein ehrenamtlich in Dresden begann, wurde Anfang Dezember 2015 zu einer offiziellen Landeskoordinierungsstelle für queere Geflüchtete in Sachsen (im folgenden LKS genannt).
Seitdem holen wir bedrohte queere Geflüchtete aus den Ersteinrichtungen, Wohnheimen oder sonstigen Unterkünften heraus und bringen sie in geschützten dezentralen Wohnräumen unter. Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter_innen helfen anfangs mit dem Nötigsten (Essen, Getränken, Kleidung) und vor allem auch mit Zeit zum Zuhören.

Rainbow Refugees

Diese Lösung war anfangs gar nicht so einfach durchzusetzen. Dies ging nur mit Sondergenehmigung, welche wir durch die gute Vernetzung des Vereines in kürzester Zeit erhielten. Inzwischen schätzen alle die Arbeit des Vereins: die LDS, die Stadtverwaltungen, die Ausländerbehörden, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge unterstützen das Gesamtprojekt.

Zum aktuellen Zeitpunkt befinden sich über 70 Personen in 26 geschützten Wohnungen in der Landeshauptstadt Dresden und weit über 400 Personen in ganz Sachsen wurde durch die Arbeit der LKS geholfen.

Für die Flüchtlinge, denen der Verein und die Kooperationspartner_innen auf diese Weise helfen konnte, hat ein neues Leben begonnen. Sie fühlen sich in Sicherheit und engagieren sich nun ihrerseits in LSBTI*-Gruppen, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen und anderen Flüchtlingen mit ähnlichem Schicksal eine Anlaufstelle zu bieten.

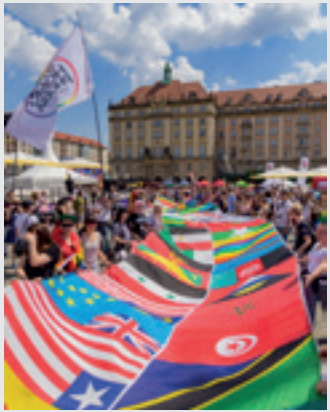


Foto: Philipp Grafe

Das Ziel der LKS ist es queere Geflüchtete von der Erstaufnahmeeinrichtung bis hin zur vollständigen Integration in Sachsen zu begleiten.
Dabei ist die LKS, welche durch das Sächsische Staatsministerium für Gleichstellung und Integration gefördert wird, die zentrale Stelle als Koordination und Ansprechpartner für:
- die queeren Geflüchteten,
- die Zentrale Ausländerbehörde des Freistaates Sachsen,

- die Bundespolizei,
- dem BAMF,
- den kreisfreien Städten in Sachsen,
- den im Nachgang arbeitenden Kooperationspartner_innen (Rosalinde-Leipzig, LSVD Sachsen-Chemnitz, Gerede e.V.-Dresden) und
- dem Integrationsbetreuer für queere Geflüchtete in der Landeshauptstadt Dresden, welcher durch das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden gefördert wird, in Kooperation mit der Aidshilfe Dresden und der in der Region zuständigen sozialen Betreuung.

Die Basis, auf welcher der CSD Dresden e.V. das Gesamtprojekt aufbaut, ist die authentische Vertretung, die Fachkompetenz und die nötige Sensibilität aufgrund seiner Zugehörigkeit zur queeren-Community.
Wichtig für das Gelingen des Gesamtprojekt sind die Besetzungen einzelner Stelle durch

anerkannte queere Geflüchtete. Im Sinne einer Peer-Education-Strategie konnte so Begleitungsarbeit durch Menschen mit vorhandenem Expertenwissen (Kultur, Fluchterfahrung, sexuelle Orientierung u.v.m.) in der Gruppe der queer Geflüchteten sinnstiftend eingesetzt werden.

Bislang ist das Projekt „CSD Dresden hilft“ in seiner Professionalität und mit seiner Reichweite einzigartig in Deutschland - ein so genanntes „Leuchtturm-Projekt“, das auch in anderen Bundesländern umgesetzt werden könnte.

Die **SPD** hat dafür gesorgt, dass Sachsens Regierung **VIELFALT** akzeptiert und fördert.

Bis 2014 waren die Belange der LSBTTIQ*-Community auf Landesebene kein Thema. Das haben wir innerhalb von fünf Jahren geändert.

Mit der Gleichstellungsministerin **PETRA KÖPPING** sitzt eine starke Stimme für die Community am Kabinettstisch.

Mit dem **LANDESAKTIONSPLAN VIELFALT** gibt es nun in Sachsen eine Grundlage für den gezielten Kampf gegen Diskriminierung und zur stetigen Förderung von LSBTTIQ*-Projekten.

Die SPD steht aus voller Überzeugung für **WERTSCHÄTZUNG, ANERKENNUNG UND AKZEPTANZ** von LSBTTIQ* – nicht zuletzt auch durch die Teilnahme am CSD und die Unterstützung des CSD Dresden e.V. seit vielen Jahren.

DRESDEN
SPD

WWW.SPD-DRESDEN.DE

Ehe allein reicht nicht!

DIE LINKE.
LANDESVERBAND SACHSEN

Wenn du lieben willst, wen du willst, ist es nicht egal, wen du wählst.

queer.dielinke-sachsen.de

Wir kämpfen für:

- Verbesserung von Bildung und Aufklärung; besonders Schulaufklärungsprojekte den Ausbau der Arbeit der Vereine und finanzielle Absicherung in den Lehrplan
- Sensibilisierung der Polizei durch verbindliche Schulungen
- Sensibilisierung von Lehrkräften/Pädagog*innen durch verbindliche Schulungen, insbesondere für die Belange von Trans*kindern und -jugendlichen
- Einrichtung von flächendeckenden Antidiskriminierungstellen
- Ausbau der Beratungsstellen & Unterstützungsangebote, besonders im ländlichen Raum
- Förderung des Dialogs mit der Zivilgesellschaft durch politische Entscheidungsträger*innen aller Ebenen
- Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Herstellung tatsächlicher Gleichstellung
- Gewalt gegen LGBTTIQ* und Diskriminierung muss gesellschaftlich geächtet und geahndet werden.

Herausgeber
Christopher Street Day Dresden e.V.
Zwickauer Straße 8 · 01069 Dresden
Email: info@csd-dresden.de
www.csd-dresden.de

Redaktion
Ronald Zenker
Janko Mikolajczyk
Stefan Grunwald

Fotoredaktion & Demokarte
www.philippgrafe.de

Satz/Layout
www.kadur-werbung.de

Anzeigenleitung
Ronald Zenker

Medienpartner
www.RAINBOW GUIDE.de

Der Christopher Street Day Dresden e.V. wird gefördert durch:

sachsen.de

Dresden. LHP

gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

Der Christopher Street Day Dresden e.V. wird unterstützt von:

Melle WERBUNG

GELOS
GETRÄNKE LOGISTIK & GASTRONOMIE SERVICE

Melkus
MENSCHEN. MOTOREN. EMOTIONEN.

PhilGrafe
FOTO.DESIGN

Stiftung Lichtblick
Menschen helfen Menschen in Not

Freiberger
HERBFRISCHES PILS

HEIDE'S
www.heidesaft.de

HENKELL & CO.
GRUPPE

pepsi

MEISSEN
1710

AWO
Landesverband Sachsen e.V.

IBM

Ostsächsische Sparkasse Dresden

KADUR
GRUPPE

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
präsentiert

SUMMER OF EQUAL LOVE!

Geschichten vom Ende des Regenbogens

Queer-literarischer Abend

Di, 4. Juni 2019 | 19 Uhr | Alaunpark

www.gruenedresden.de

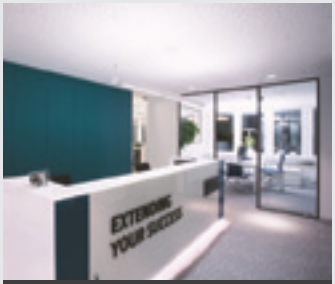
ARCHITEKTUR GU-LEISTUNG MALER BODEN FLIESE TROCKENBAU HAUSTECHNIK MARKETING

JETZT NEU!

KADUR GRUPPE

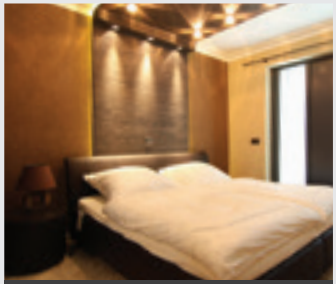
IHR PARTNER FÜR KOMPLEXEN INNENAUSBAU - AUS EINER HAND!

› Praxen



› Büros

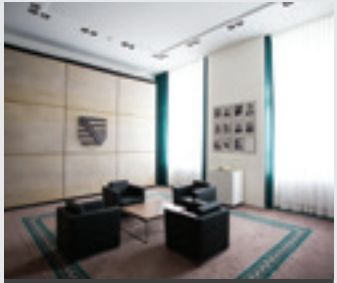
› Gastronomie



› Hotels

› Ladenbau

› Industrie



› öffentliche Einrichtungen

› Modulare Gebäude

www.kadur-gruppe.de